

Protokoll zur Diözesankonferenz der KJG Bamberg

von 06. - 07. Nov. 2020



STAY N' PLAY



Inhaltsverzeichnis

TOP 1 – Begrüßung	4
TOP 2 – Formalia	4
TOP 3 – Berichte	6
3.1 Bericht der Diözesanleitung	6
3.2 Zusammenarbeit in der Diözesanstelle	7
3.3 Kontakte und Gremien innerhalb der KjG Bamberg	7
3.4 Schulungsarbeit	8
3.5 Altersstufenspezifische Arbeit	9
3.6 Veranstaltungen und Kooperationen der KjG Bamberg	9
3.7 Teilnehmendenstatistik	10
3.8 Vertretung und Mitarbeit auf Landesebene	10
3.9 Vertretung und Mitarbeit auf Bundesebene	11
3.10 Vertretung und Mitarbeit im BDKJ	11
3.11 Vertretung und Mitarbeit im EJA	12
3.12 Öffentlichkeitsarbeit	12
3.13 Mitgliederstatistik	13
3.14 Finanzen	13
3.15 Danksagung	13
TOP 4 – Finanzen	14
TOP 5 – Wahlen	15
TOP 6 – Anträge	24
TOP 7 – Austausch der Pfarreien	35
TOP 8 – Weiteres	35
Anhang	36
Beschlüsse	36
Beschluss Nr. 1: Termin und Ort der Diözesankonferenz 2022	36

Beschluss Nr. 2: Jahresprogramm 2021	36
Beschluss Nr. 3: Jubiläum 50 Jahre - Verschiebung.....	37
Beschluss Nr. 4: Jahresthema der KjG Bamberg 2020/21: „Digitalisierung“	37
Beschluss Nr. 5: Einrichtung eines Arbeitskreises zur Auseinandersetzung mit der Struktur des „kurz & bündig“ und Erarbeitung einer Werbestrategie für das KuB-Team	38
Beschluss Nr. 6: Umsetzung von Geschlechtervielfalt in den Strukturen des Diözesanverbandes	38
Beschluss Nr. 7: Sachausschuss für eine Pädagogische Konzeption	39
Beschluss Nr. 8: Sachausschuss für die Bearbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes.....	39
Teilnehmendenliste	40

Protokoll der digitalen Diözesankonferenz 2020 des KjG Diözesanverbandes Bamberg von 06. bis 07. November 2020

Abkürzungsverzeichnis:

- DIKO= Diözesankonferenz
- LAG = Landesarbeitsgemeinschaft (gemeint ist die KjG Landesarbeitsgemeinschaft Bayern)
- AK = Arbeitskreis
- DL = Diözesanleitung
- DA = Diözesanausschuss
- LuF = Lager- und Freizeitschulung
- KISTE = Kinder-Stufe der KjG Bamberg
- FRUSTI = Jugendstufe der KjG Bamberg
- JET = Junge Erwachsenen-Stufe der KjG Bamberg
- GLS = Gruppenleiter*innenschulung
- GLA = Gruppenleiter*innenausbildung
- BUKO = Bundeskonferenz
- TO = Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung

Katharina Klein (DL) begrüßt die Versammlung. *Maximilian Klausen (DL)* beginnt die Versammlung anschließend mit einem Impuls. Alle Teilnehmer*innen der Konferenz stellen sich kurz vor.

TOP 2 – Formalia

Die Versammlung wurde fristgerecht einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird überprüft.

Pfarrei	Maximal mögliche Stimmen	Anwesend weiblich	Anwesend männlich
St. Ludwig Ansbach	2	0	0
St. Anna Bamberg	4	1	0
St. Gangolf Bamberg	3	0	0
St. Kunigund Bamberg	2	0	1
St. Theodor Bamberg	2	0	1
KjG Innenstadt Bamberg	2	0	0
KjG Gaustadt	5	2	2
KjG Stegaurach	2	0	0
St. Augustin, Coburg	3	0	0
Maria Geburt Neundorf	2	0	0
St. Nikolaus Ebermannstadt	3	0	0
St. Josef Baiersdorf	4	0	0
St. Peter und Paul, Langensendelbach	2	0	0
Christkönig Fürth	3	2	1
Heilig Geist Veitsbronn	2	1	0

St. Jakobus, Ebing	2	0	0
St. Vitus, Hirschaid	2	0	0
St. Hedwig Kulmbach	2	0	0
Bad Windsheim	4	0	1
St. Marien Ullstadt	2	1	0
Stadtkirche Nürnberg	2	0	0
Einzelmitglieder	4	0	0
Diözesanleitung	2	1	1

Die Versammlung ist mit 8 männlichen und 7 weiblichen Personen beschlussfähig. Es sind keine Einsprüche zum Protokoll des Vorjahres eingegangen.

TOP 3 – Berichte

3.1 Bericht der Diözesanleitung

3.1.1 Zusammenarbeit in der Diözesanleitung

Keine Anmerkungen.

3.1.2 Persönliche Eindrücke – Max

Keine Anmerkungen.

3.1.3 Persönliche Eindrücke – Katha

Keine Anmerkungen.

3.1.4 Geschäftsverteilungsplan

Keine Anmerkungen.

3.2 Zusammenarbeit in der Diözesanstelle

Keine Anmerkungen. Die DL zeigt grüne Kärtchen.

3.3 Kontakte und Gremien innerhalb der KjG Bamberg

3.3.1 Kontaktarbeit Pfarrei-/Ortsgemeinschaften

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) merkt an, dass er es sehr positiv fand, dass digitale Austauschrunden stattfanden.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) fragt, ob die Runden auch nach Corona noch stattfinden sollen.

Maximilian Klausen (DL) antwortet, dass die Runden sehr positiv aufgenommen wurden, weshalb er es sich sehr gut vorstellen kann, sie weiter zu führen.

3.3.2 Diözesanausschuss

Keine Anmerkungen.

3.3.3 Verein zur Förderung der KjG Bamberg e.V.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit.

3.3.4 Diözesankonferenz

Keine Anmerkungen.

3.3.5 Einzelmitgliederkonferenz

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) findet es positiv, dass wieder eine Einzelmitgliederversammlung einberufen wurde.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) fragt, woran die Durchführung dieses Mal gescheitert ist.

Maximilian Klausen (DL) erklärt, dass die Resonanz der Einzelmitglieder zu gering war.

Katharina Klein (DL) ergänzt, dass geplant war, die Versammlung direkt an den Freitag vor die Diko zu legen. Digital wäre das kein Problem, ansonsten wäre es möglicherweise

schwierig, sich noch spontan für ein Wochenende anzumelden. Katharina wünscht sich dazu ein Stimmungsbild. 8 finden es gut, wenn die Versammlung am Freitag stattfindet, 2 enthalten sich, der Rest hat nicht mitgestimmt.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) fragt, ob die Einzelmitgliederkonferenz nicht generell digital stattfinden könnte. Dazu findet ein Stimmungsbild statt, dass überwiegend positiv ist. 12 Teilnehmer*innen wählen grün, es gibt 3 Enthaltungen.

3.3.6 Wahlausschuss

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) lobt die Videos in Social Media und findet, man könnte diese Aktion mal wieder machen oder die Videos weiterverwenden.

3.4 Schulungsarbeit

3.4.1 GLA-Team

Keine Anmerkungen.

3.4.2 GLS-Team

Keine Anmerkungen.

3.4.3 LuF-Team

Keine Anmerkungen.

3.5.3 Stärker als du glaubst -Team

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) merkt an, dass er es sehr positiv fände, wenn das Team wieder aktiviert werden würde.

Katharina Klein (DL) macht Werbung für das Team.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) fragt, ob es aktive Mitglieder gibt, *Maximilian Klausen (DL)* verneint dies.

Judith Baumer (St. Marien, Ullstadt) fühlt sich weiterhin als Teil des Teams und erklärt, dass keine Kommunikation stattgefunden hat und hätte sich eine Kontaktaufnahme gewünscht. *Maximilian Klausen (DL)* nimmt sich das mit.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) fragt Judith, ob sie sich vorstellen könnte, dort weiterhin mitzuarbeiten.

Andreas Münstermann (Moderation) schlägt vor, für diese Absprache den Privatchat zu nutzen.

3.5 Altersstufenspezifische Arbeit

3.5.1 KISTE-Team

Kilian Hebandanz (St. Kunigund Bamberg) ergänzt zum Bericht, dass der Aktionstag nicht stattfinden konnte.

3.5.2 FRUSTI-Team

Katharina Klein (DL) erklärt, dass das FRUSTI-Team das Jugendstufenteam ist, welches Veranstaltungen für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren ausrichtet.

3.5.3 JET-Team

Katharina Klein (DL) ergänzt, dass mit Dorothee Kirchmayer ein neues Mitglied hinzugekommen ist. Zudem wurden zwei Veranstaltungen für das nächste Jahr terminiert. Die Städtetour findet von 21.-24.5.2021 statt und ein Actionwochenende im September.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) ergänzt den Bericht mithilfe einer Powerpoint-Präsentation mit Eindrücken der letzten Veranstaltung.

3.6 Veranstaltungen und Kooperationen der KjG Bamberg

3.6.1 Teamer*innen-Tag

Keine Anmerkungen.

3.6.2 Diözesane Jugendwallfahrt des BDKJ

Sonja Biller (BDKJ Bamberg) merkt an, dass es schön war, dass die KjG dabei war.

3.6.3 Jubiläumsveranstaltung

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) bedankt sich für den tollen Jubiläumstag.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) ist traurig, dass sie gesundheitsbedingt nicht dabei sein konnte. *Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende)* hat hierzu eine Fotopräsentation vorbereitet, die nun gezeigt wird.

Maximilian Klausen (DL) wirbt für den AK, da dort noch freie Plätze zu besetzen sind.

3.6.4 NRW-Fahrt

Keine Anmerkungen.

3.6.5 Kickerturnier

Keine Anmerkungen.

Katharina Klein (DL) bedankt sich für die Präsentationen zu den Veranstaltungen.

3.7 Teilnehmendenstatistik

Keine Anmerkungen.

3.8 Vertretung und Mitarbeit auf Landesebene

Michael Kral (KjG LAG Bayern) bedankt sich für das Engagement der DL in der LAG. Die LAG hat einen hohen Stellwert in Bamberg. Er hat auch mitbekommen, was in den Pfarreien läuft und bedankt sich bei allen für ihren Einsatz in der Corona-Pandemie. Bamberg hat dieses Jahr am meisten Nikoläuse von allen DVs bestellt (über 4000), einen großen Dank dafür.

3.8.1 Landesversammlung

Keine Anmerkungen.

3.8.2 Landesausschüsse

Keine Anmerkungen.

3.8.3 Sonstiges Engagement

Keine Anmerkungen.

3.9 Vertretung und Mitarbeit auf Bundesebene

3.9.1 Bundeskonferenz

3.9.2 Bundesrat

3.9.3 Sonstiges Engagement

Keine Anmerkungen.

3.10 Vertretung und Mitarbeit im BDKJ

Sonja Biller (BDKJ Bamberg) bedankt sich für das Engagement der KJG im BDKJ. Sie stellt zahlreiche Delegierte auf den DVs. Besonders dankt sie für Kathas Einsatz in der AG Jugend im Mittelpunkt und im JVK-Präsidium.

3.10.1 Diözesanversammlungen

Keine Anmerkungen

Maximilian Klausen (DL) erklärt, dass noch Delegierte für die DV gesucht werden.

3.10.2 Jugendverbandskonferenz

Keine Anmerkungen.

3.10.3 Regionalversammlungen

Katharina Klein (DL) erklärt, dass auf der Homepage die BDKJ Regionen aufgelistet sind, wo alle nachschauen können, wo die eigene Pfarrei jetzt hingehört.

3.11 Vertretung und Mitarbeit im EJA

3.11.1 Diözesanrat der Katholiken

Keine Anmerkungen.

3.11.2 EJA

Keine Anmerkungen.

3.11.3 Sonstiges

Keine Anmerkungen.

3.12 Öffentlichkeitsarbeit

3.12.1 Kurz und bündig

Keine Anmerkungen.

3.12.2 Homepage

Katharina Klein (DL) berichtet mündlich, dass sich die Homepage nicht verändert hat im letzten Jahr.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) merkt an, dass sehr wenig Bilder von Veranstaltungen zu finden sind.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass die Bildergalerien aufgrund der DSGVO herausgenommen wurden, dies ist weiterhin nicht geklärt.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) berichtet, dass mittlerweile viel weniger Bilder gemacht werden auf Veranstaltungen. Teilnehmer*innen auf Veranstaltungen müssen vorab bei der Anmeldung der Veröffentlichung zustimmen, die meisten tun dies, sie sieht da wenige Probleme.

Kilian Hebandanz (St. Kunigund Bamberg) entgegnet, dass vieles komplizierter geworden ist. Es ist schwierig, wenn ein*e Teilnehmer*in nicht auf ein Gruppenfoto darf oder geschwärzt werden muss.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) formuliert den Wunsch, dass wieder mehr Bilder eingestellt werden.

3.12.3 Social Media

Die DL freut sich über Feedback zu der Social Media Arbeit in Instagram. *Maximilian Klausen (DL)* berichtet, dass es einen neuen Merch-Shop gibt.

3.12.4 Presse

Keine Anmerkungen.

3.13 Mitgliederstatistik

Katharina Klein (DL) erklärt, dass die Statistik (Stichtag Ende 2019) im Berichtsheft zu finden ist.

3.14 Finanzen

Wird in TOP 4 behandelt.

3.15 Danksagung

Katharina Klein (DL) bedankt sich im Namen der DL bei allen, die sich für die KJG engagiert haben trotz Corona und digitalem Arbeiten. Als Geschenk gibt es einen Regenschirm mit einem Seelenbohrer, der zugesandt wird.

Zudem wird verlesen, wer einen 15-Jahres-Mitgliedschafts-Pin erhält.

TOP 4 – Finanzen

Katharina Klein (DL) berichtet. Der Finanzbericht war noch nicht in den Diko-Unterlagen, da es Umstellungen in der Buchhaltung gab und der Jahresabschluss 2019 erst spät vorlag. Daher wird er erst jetzt zur Verfügung gestellt.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) ergänzt, dass die Buchungen von 2019 erst im September erfolgen konnten, von 2020 wurde noch nichts gebucht.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) macht Werbung dafür, dass die Pfarreien Anträge stellen, um Gelder aus den Mitteln des ehemaligen Bezirks Bamberg zu erhalten.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) ergänzt, dass dieser Topf mittlerweile aufgelöst sein müsste, weil die Gelder nur 5 Jahre nach Auflösung des Bezirks abgerufen werden können. Die Gelder sind in den BDKJ DV übergegangen.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) erklärt, dass die Gelder mittlerweile in den DV übergegangen sind, jedoch weiterhin den Pfarreien zur Verfügung stehen.

In der dargestellten Übersicht hat sich ein Rechenfehler eingeschlichen, der noch berichtigt wird.

Judith Baumer (St. Marien, Ullstadt) fragt sich, warum der Kapitalstatus so viel höher ist, als der Jahresabschluss.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass hier Gelder aus verschiedenen Jahren einfließen.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) fragt, ob es noch eine andere Art der Aufstellung gibt.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) erklärt, dass es eine Buchungs- und Saldenliste, sowie eine Haushaltsaufstellung gibt. Diese sind in der Diözesanstelle einzusehen.

Judith Baumer (St. Marien, Ullstadt) von den Kassenprüfer*innen bedankt sich sehr herzlich für die Arbeit von Birgit in der Buchführung. Sie empfiehlt eine Entlastung der DL und des DA.

Lucia Hirschfelder (Christkönig Fürth) fragt, welche Videokonferenztools genutzt wurden.

Maximilian Klausen (DL) erklärt, dass eigentlich kostenfreie Tools genutzt wurden, aber seltsamerweise bei Kilian Kosten entstanden sind, die nicht eingeplant waren.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) beantragt die Entlastung der DL und des DA. Die DL wird bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) bedankt sich bei den Kassenprüfer*innen für ihre gute und genaue Prüfung.

Michael Kral (KjG LAG Bayern) spricht Grußworte von der Landesebene. Auf der zweiten Landesversammlung im September wurde ein Antrag zum Nestlé-Boykott beschlossen. Ein großes Thema ist der OE-Prozess, hierzu gibt es einen Antrag auf der Mitgliederversammlung in einer Woche. Die Geschlechtervielfalt in den Strukturen der KjG wurde im Landesverband umgesetzt. Es besteht eine enge Vernetzung zum diversity e.V. in München, einem ehrenamtlich selbstorganisierten LGBTIQ Jugendtreff. Ein geplantes Nürnberger Seminar zum Thema Geschlechtervielfalt im Dezember muss leider ausfallen, kann aber hoffentlich im Frühjahr nachgeholt werden.

TOP 5 – Wahlen

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Pfarrei	Maximal mögliche Stimmen	Anwesend weiblich	Anwesend männlich
St. Ludwig Ansbach	2	0	0
St. Anna Bamberg	4	1	0
St. Gangolf Bamberg	3	0	0
St. Kunigund Bamberg	2	0	1
St. Theodor Bamberg	2	0	1
KjG Innenstadt Bamberg	2	0	0
KjG Gaustadt	5	2	2

KjG Stegaurach	2	0	0
St. Augustin, Coburg	3	0	0
Maria Geburt Neundorf	2	0	0
St. Nikolaus Ebermannstadt	3	0	0
St. Josef Baiersdorf	4	0	0
St. Peter und Paul, Langensendelbach	2	1	0
Christkönig Fürth	3	1	2
Heilig Geist Veitsbronn	2	1	0
St. Jakobus, Ebing	2	0	0
St. Vitus, Hirschaid	2	0	0
St. Hedwig Kulmbach	2	0	0
St. Bonifaz Bad Windsheim	4	0	1
St. Marien Ullstadt	2	0	1
Stadtkirche Nürnberg	2	0	0
Einzelmitglieder	4	0	0
Diözesanleitung	2	1	1

Mit 9 männlichen und 7 weiblichen Stimmberechtigten ist die Versammlung beschlussfähig.

Diözesanleitung

Diözesanleitung geistliche Leitung

Sowohl weiblich als auch männlich keine Vorschläge, somit wird nicht gewählt.

Diözesanleitung weiblich

Katharina Kleins Wahlperiode endet, somit gibt es drei freie Plätze.

Vorgeschlagen sind: Katharina Klein, Anita Roth und Lucia Hirschfelder.

Katharina Klein stellt sich zur Wahl. Anita Roth und Lucia Hirschfelder sind nicht bereit zu kandidieren.

Katharina Klein stellt sich vor.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es findet eine Personaldebatte in einer Breakoutsession statt.

Nach der Personaldebatte gibt es keine weiteren Fragen an Katharina Klein.

Kilian Hebendanz bittet um die Wahl bei VotesUp zur weiblichen Diözesanleitung.

Aufgrund eines technischen Fehlers, wird die Wahl wiederholt.

Es wurden insgesamt 16 Stimmen abgegeben.

Kandidatin	ja	nein	Enthaltung
Katharina Klein	13	2	1

Katharina Klein nimmt die Wahl an.

Diözesanleitung männlich

Maximilian Klausens Wahlperiode endet. Somit gibt es drei freie Plätze.

Vorgeschlagen sind: Maximilian Klausen, Kilian Hebendanz und Maximilian Engel.

Maximilian Klausen stellt sich zur Wahl. Maximilian Engel und Kilian Hebendanz sind nicht bereit zu kandidieren.

Maximilian Klausen stellt sich vor.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Es findet eine Personaldebatte in einer Breakoutsession statt.

Es findet eine weitere Personalbefragung statt.

Kilian Hebendanz bittet um die Wahl bei VotesUp zur männlichen Diözesanleitung.

Es wurden insgesamt 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat	ja	nein	Enthaltung
Maximilian Klausen	14	1	1

Maximilian Klausen nimmt die Wahl an.

Diözesanausschuss weiblich

Lucia Hirschfelder und Leonie Roth sind noch gewählt. Somit gibt es 4 freie Stellen.

Vorgeschlagen sind: Anita Roth, Judith Baumer, Verena Ludwig und Dorothee Kirchmeyer, Magdalena Fees und Arina Eckenweber.

Anita Roth ist bereit zu kandidieren. Judith Baumer, Verena Ludwig, Dorothee Kirchmeyer, Magdalena Fees und Arina Eckenweber stellen sich nicht zur Wahl bereit.

Es findet eine Personalbefragung statt.

Eine Personaldebatte findet nicht statt.

Es wurden insgesamt 16 Stimmen abgegeben.

Kandidatin	ja	nein	Enthaltung
Anita Roth	13	0	3

Anita Roth nimmt die Wahl an.

Diözesanausschuss männlich

Kilian Hebendanz ist noch gewählt. Somit gibt es 5 freie Stellen.

Vorgeschlagen sind: Julian Scheuerer, Jörg Jakob, Carsten Seibold, Lars Spakowski, Stefan Baumer und David Hirt.

Julian Scheuerer, Jörg Jakob, Carsten Seibold und Lars Spakowski sind nicht bereit zu kandidieren.

Stefan Baumer und David Hirt (Nicht anwesend, aber durch Nachricht an Kilian Hebindanz) sind bereit zu kandidieren.

Stefan Baumer stellt sich vor.

David Hirt ist nicht anwesend und hat keine Nachricht/Video geschickt.

Es findet eine Personalbefragung an beide statt.

Es findet eine Personaldebatte über beide statt.

Es wurden insgesamt 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat	ja	nein	Enthaltung
Stefan Baumer	14	2	0
David Hirt	5	8	3

Stefan Baumer nimmt die Wahl an. David Hirt ist nicht gewählt.

Diözesanausschuss Geist weiblich

Keine Vorschläge, somit entfällt die Wahl.

Diözesanausschuss Geist männlich

Keine Vorschläge, somit entfällt die Wahl

Wahl des Wahlausschusses

Es gibt keine begrenzte Stellenanzahl.

Vorgeschlagen sind: Lars Spakowski, Arina Eckenweber, Magdalena Fees, Jörg Jakob, Carsten Seibold und Kilian Hebendanz

Lars Spakowski, Arina Eckenweber, Magdalena Fees und Kilian Hebendanz sind zur Wahl bereit.

Carsten Seibold und Jörg Jakob sind nicht bereit zu kandidieren.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Es findet keine Personalbefragung und keine Personaldebatte statt.

Eine Wahl „en bloc“ wird beantragt und durchgeführt.

Es wurden 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat*in	ja	nein
Lars Spakowski	15	1
Arina Eckenweber	15	1
Kilian Hebendanz	15	1
Magdalena Fees	15	1

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

Kassenprüfung

Es gibt keine begrenzte Stellenanzahl.

Vorgeschlagen sind: Jörg Jakob, Judith Baumer und Carsten Seibold.

Alle sind bereit zu kandidieren.

Jörg Jakob und Carsten Seibold stellen sich kurz vor. Judith Baumer ist nicht anwesend.

Es findet keine Personalbefragung und keine Personaldebatte statt.

Eine Wahl „en bloc“ wird beantragt und durchgeführt.

Es wurden 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat*in	ja	nein
Jörg Jakob	16	0
Judith Baumer	16	0
Carsten Seibold	16	0

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

Satzungsausschuss

Es gibt keine begrenzte Stellenanzahl.

Vorgeschlagen sind Judith Baumer, Katharina Pütterich und Carsten Seibold.

Judith Baumer und Katharina Pütterich stehen nicht zur Wahl. Carsten Seibold ist bereit zu kandidieren.

Carsten Seibold stellt sich vor.

Es wurden 16 Stimmen abgegeben

Kandidat*in	ja	nein	Enthaltung
Carsten Seibold	15	0	1

Carsten Seibold nimmt die Wahl an.

AK Jubiläum

Katharina Pütterich, Anita Roth und Carsten Seibold sind noch gewählt. Somit gibt es eine freie weibliche und 2 freie männliche Stellen.

Vorgeschlagen sind: Arina Eckenweber, Dorothee Kirchmeyer, Leonhard Rist, Lars Spakowski und Maximilian Engel.

Arina Eckenweber, Leonhard Rist und Lars Spakowski sind nicht bereit zu kandidieren.

Dorothee Kirchmeyer und Maximilian Engel stellen sich zur Wahl.

Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor.

Es findet keine Personalbefragung und keine Personaldebatte statt.

Es wird eine Wahl „en bloc“ beantragt und durchgeführt.

Es wurden 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat*in	ja	nein
Dorothee Kirchmeyer	16	0
Maximilian Engel	16	0

Dorothee Kirchmeyer und Max Engel nehmen die Wahl an.

Wahl der BuKo Delegation

Die KjG Bamberg hat 3 Stimmen auf der Bundeskonferenz. Die Delegation ist dazu da, dass alle Stimmen wahrgenommen werden können bzw. in einem Nachrückverfahren die Stimmen wahrgenommen werden können, wenn die DL ausfällt. Die BUKO findet von 25.-28. Mai 2021 statt.

Vorgeschlagen sind: Stefan Baumer, Lucia Hirschfelder, Leonie Roth, Carsten Seibold, Jörg Jakob, Anita Roth und Kilian Hebandanz.

Alle sind bereit zu kandidieren.

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

Es findet keine Personalbefragung und keine Personaldebatte statt.

Maximilian Klausen erklärt den Wahlvorgang. Es wird ein Ranking erstellt. Die Person mit der höchsten Zahl an Ja-Stimmen steht an erster Stelle.

Es wurden jeweils 16 Stimmen abgegeben.

Kandidat*in	ja	nein	Enthaltung
Stefan Baumer	14	1	1
Lucia Hirschfelder	14	0	2
Leonie Roth	12	0	4
Kilian Hebandanz	10	2	4
Jörg Jakob	10	3	3
Carsten Seibold	8	4	4

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

Wahl zum Sachausschuss „Schutzkonzept“

Durch den beschlossenen Antrag 8 „Sachausschuss für die Bearbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes“ wird ein Sachausschuss gewählt.

Vorgeschlagen werden: Stefan Baumer, Jörg Jakob, Anita Roth und Judith Baumer.

Alle vorgeschlagenen Kandidat*innen sind bereit zu kandidieren.

Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor.

Es findet keine Personalbefragung und keine Personaldebatte statt.

Es wird eine Wahl „en bloc“ beantragt.

Es wurden 12 Stimmen abgegeben.

Anita Roth	12	0	0
Stefan Baumer	12	0	0
Jörg Jakob	12	0	0
Judith Baumer	12	0	0

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

TOP 6 – Anträge

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes findet eine erneute Überprüfung der Beschlussfähigkeit durch Veronica Rohn (Moderation) statt.

Pfarrei	Maximal mögliche Stimmen	Anwesend weiblich	Anwesend männlich
St. Ludwig Ansbach	2	0	0
St. Anna Bamberg	4	1	0
St. Gangolf Bamberg	3	0	0
St. Kunigund Bamberg	2	0	1
St. Theodor Bamberg	2	0	1
KjG Innenstadt Bamberg	2	0	0
KjG Gaustadt	5	1	1
KjG Stegaurach	2	0	0
St. Augustin, Coburg	3	0	0
Maria Geburt Neundorf	2	0	0
St. Nikolaus Ebermannstadt	3	0	0
St. Josef Baiersdorf	4	0	0
St. Peter und Paul, Langensendelbach	2	1	0
Christkönig Fürth	3	1	2

Heilig Geist Veitsbronn	2	1	0
St. Jakobus, Ebing	2	0	0
St. Vitus, Hirschaid	2	0	0
St. Hedwig Kulmbach	2	0	0
St. Bonifaz Bad Windsheim	4	0	1
St. Marien Ullstadt	2	0	1
Stadtkirche Nürnberg	2	0	0
Einzelmitglieder	4	0	0
Diözesanleitung	2	1	1

Mit 9 männlichen und 6 weiblichen Anwesenden und mit 8 anwesenden Pfarreien ist die Versammlung beschlussfähig.

Antrag 1 Termin und Ort der Diözesankonferenz

Lucia Hirschfelder (Christkönig) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Die Diko soll 2021 zum Traditionstermin stattfinden und turnusgemäß im Selbstversorgerhaus Rothmannsthal.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass es einen Änderungsantrag geben müsste, der in Antragsgrün nicht auftaucht. Die Diko für 2021 ist bereits beschlossen und Antragsgegenstand ist nun die Diko 2022. Die entsprechende Änderung wird eingepflegt. Die Diko 2022 soll von 4-6.11.2022 in der Burg Feuerstein stattfinden.

Es gibt keine Anmerkungen und Änderungsanträge. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen von 13 Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag 2 Jahresprogramm

Katharina Klein (DL) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Die Termine des JET-Teams sind mittlerweile fest und werden entsprechend eingefügt.

Veronica Rohn (Moderation) ergänzt, dass die Fahrt zu Wunderbar Wandelbar herausgestrichen werden kann, da die Veranstaltung von der KJG LAG NRW leider abgesagt wurde.

Sonja Biller (BDKJ Bamberg) freut sich, dass die JuWall in das Jahresprogramm aufgenommen werden soll. Der Stand im BDKJ ist jedoch gerade, dass diese 2021 aufgrund von verschiedenen Parallelveranstaltungen nicht stattfinden soll.

Jörg Jakob (Christkönig) merkt an, dass der Zeitraum für den Termin des LuF-Teams nicht im März drinstehen sollte, sondern im Frühjahr, damit mehr Offenheit für die Planung besteht.

Veronica Rohn (Moderation) führt in ein Stimmungsbild zum Antrag ein. Dieses fällt sehr positiv aus.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) äußert den Wunsch, die Termine in Zukunft besser in eine Reihenfolge zu bringen, damit der Antrag übersichtlicher ist.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) äußert sich skeptisch, ob im Frühjahr überhaupt Veranstaltungen stattfinden können. Mit den unklaren Zeiträumen im Moment macht es keinen Sinn, diese in ein Jahresprogramm zu drucken.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass es genauere Rückmeldungen aus den Teams braucht, zu welchen Terminen welche Veranstaltungen stattfinden sollen. Ab März könnten wieder Veranstaltungen möglich sein, es müssen aber erst passende Häuser gefunden werden.

Birgit Erk (KjG Diözesanstelle) erklärt, dass es dann schwierig wird, das Programm pünktlich bis Dezember zu erstellen, sie schlägt vor, im Januar das Programm zu erstellen und zu versenden.

Katharina Klein (DL) appelliert an die Teams, ihre Termine zu nennen, damit im Dezember ein Programm erstellt werden kann.

Antrag 3 Jubiläum 50 Jahre - Verschiebung

Maximilian Klausen (DL) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Aufgrund der Pandemie konnte das Jubiläum nicht wie geplant stattfinden und soll 2021 nachgeholt werden.

Ein Stimmungsbild findet statt, das sehr positiv ausfällt.

Es gibt keinen Änderungsbedarf. Der Antrag wird abgestimmt und einstimmig angenommen.

Antrag 4 Jahresthema der KjG Bamberg 2020/2021 - Digitalisierung

Maximilian Klausen (DL) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Die letzten Jahre gab es kein Jahresthema. Aufgrund der aktuellen Lage hat sich jedoch Digitalisierung als wichtiges und passendes Thema herauskristallisiert.

Jörg Jakob (Christkönig) findet, dass es keinen Antrag braucht, wenn sich der DA mit einem Thema beschäftigt. Es braucht lediglich einen Antrag, wenn die Pfarreien miteinbezogen werden sollen. Dann müsste dies jedoch auch in den Antrag mitaufgenommen werden. In der vorliegenden Form macht der Antrag aus seiner Sicht wenig Sinn.

Es findet eine Murmelpause zur Beratung statt. Die DL macht einen Änderungsvorschlag für den Text. *Katharina Klein (DL)* erklärt, dass sie es in jedem Fall gut finden, wenn der DA ein Votum von der Konferenz hat, ob sie sich mit einem Thema beschäftigen sollen. Als Änderung wird der Satz „Es werden Materialien für die Pfarr- und Ortsgemeinschaften bereitgestellt und diese bei der Umsetzung beispielsweise von digitalen Mitgliedsversammlung o.ä. unterstützt“ eingefügt.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) findet den Antrag weiterhin recht unkonkret, da Digitalisierung sehr breit gefächert ist. Er würde sich wünschen, dass Schulungen stattfinden, über Online-Zeitpläne, Tools etc. nachgedacht wird und ähnliches.

Katharina Klein (DL) möchte es offenlassen, um die Wünsche der Pfarreien einbeziehen zu können. Sie wünscht sich konkrete Änderungsanträge.

Jörg Jakob (Christkönig) fragt, wer das Thema umsetzt, er wünscht sich den Mut vom DA zu einem klaren Antrag, der weniger offen ist.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) ist sich nicht sicher, ob die jungen Leiter*innen in den Pfarreien das Thema überhaupt brauchen.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass sie die Rückmeldung der Konferenz für solche Themen wichtig findet, da diese unterm Jahr nicht eingeholt werden können.

Maximilian Klausen (DL) erklärt auf Carstens Einwand hin, dass die digitalen Austauschrunden gezeigt haben, dass es Bedarfe in den Pfarreien gibt.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) findet, dass eine Konkretisierung zu dem Antrag nicht passen würde, da die Konkretisierung das Ergebnis der Auseinandersetzung sein soll. Mit dem Antrag können z.B. auch Anschaffungen in diesem Bereich gerechtfertigt werden. Sie findet daher den vorliegenden Antrag sinnvoll.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) findet eine Auseinandersetzung in den Pfarreien sinnvoll, da die Pfarreien auch nicht den Überblick haben, was z.B. an Tools zur Verfügung steht, um z.B. eine Versammlung durchzuführen. Er wünscht sich dennoch eine Konkretisierung, sonst ist es auch schwer überprüfbar, ob Ziele erreicht wurden.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) findet, dass sehr viele Anträge beschlossen werden und eine Befassung mit allen Themen nicht möglich ist. Er äußert Bedenken und wünscht sich eine Priorisierung von Themen.

Maximilian Klausen (DL) bedankt sich für das Feedback und wünscht sich konkrete Änderungsanträge.

Auf Carstens Wunsch wird der Satz "Es soll den Pfarreigemeinschaften durch Austauschrunden aufgezeigt werden, wie Jugendarbeit online funktionieren kann" eingefügt.

Anita Roth (Hl. Geist, Veitsbronn) wünscht sich eine Klärung, wer an dem Thema arbeiten soll, ob DA/DL oder z.B. ein Arbeitskreis.

Jörg Jakob (Christkönig) stellt dazu einen Änderungsantrag. Die Sammlung von Materialien und Informationen soll dem DA obliegen. Dieser wird von den Antragstellenden aufgenommen.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) stellt einen Änderungsantrag, der eine Konkretisierung bezüglich der Nutzung von Tools und digitalen Zeitplänen beinhaltet. Dieser wird von der DL aufgenommen, der Begriff Rahmenkonzept wird jedoch durch den Begriff Handreichung im Nachgang ersetzt.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) stellt einen Änderungsantrag, eine freie Mitarbeit in Form einer AG soll möglich sein.

Diesen Änderungsantrag lassen die Antragstellenden abstimmen, um die Meinung der Konferenz einzubeziehen.

Für Carsten beinhaltet der Änderungsantrag keine Verpflichtung, eine AG einzurichten.

Der Änderungsantrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein- Stimmen und einer Enthaltung aufgenommen.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) fragt nach, ob digitale Konferenzen wirklich der Fokus sein sollten, da diese in Pfarreien nicht wirklich stattfinden. Sie sieht eher den Fokus auf digitalen Gruppenstunden. Stefan Hofknecht stellt dazu einen Änderungsantrag.

Die Diözesanleitung lässt diesen Änderungsantrag abstimmen, um den Fokus von der Konferenz festlegen zu lassen.

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) fragt, was die AG Digitales der Bundesebene macht, damit hier keine doppelte Arbeit passiert.

Katharina Klein (DL) antwortet, dass hier vor allem Fortbildungen für Multiplikator*innen stattfinden zu KjG -Themen, die selbst keine Gruppenstunde mehr haben, also der Fokus weniger auf der Arbeit vor Ort ist. Die AG ist eher sporadisch aktiv.

Der Änderungsantrag ist mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Der Gesamtantrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

Antrag 5: Einrichtung eines Arbeitskreises zur Auseinandersetzung mit der Struktur des „kurz und bündig“ und Erarbeitung einer Werbestrategie für das KuB-Team

Maximilian Klausen (DL) führt in den Antrag ein. Es gab dieses Jahr nur eine statt 3 KuB-Ausgaben, da das KuB-Team sehr spärlich besetzt ist. Aus diesem Grund ist der Antrag entstanden. Es soll geprüft werden, wie für das Team geworben werden kann oder die Zeitschrift umstrukturiert werden kann. Eine Abschaffung soll erstmal nicht forciert werden.

Jörg Jakob (Christkönig) stellt die Grundsatzfrage, ob das KuB grundsätzlich behalten werden soll oder nicht. Je nachdem kann der Antrag beraten werden.

Andreas Münstermann (Moderation) moderiert ein Stimmungsbild an. Die Frage ist, ob der Diözesanverband das KuB weiter bespielen soll. Das Bild ist überwiegend positiv, es gibt 9 Ja-Stimmen, 3 Personen sind dagegen, 4 Personen enthalten sich.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) spricht die kritische Personallage an. Er glaubt, dass es schwierig ist, ein Team einzurichten, das sich damit beschäftigt, wie ein Team gestaltet werden kann, für das es jetzt schon keine Leute mehr gibt.

Kilian Hebandanz (St. Kunigund Bamberg) erklärt, dass es darum geht, zu überlegen, wie die Arbeit am KuB wieder attraktiver gestaltet werden kann.

Anita Roth (Hl. Geist, Veitsbronn) würde das KuB auch gerne behalten, aus ihrer Sicht bleibt aber wahrscheinlich keine andere Option, als es einzustellen.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) findet es weiterhin schwierig, einen weiteren Arbeitskreis einzurichten.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) findet, dass es nicht unbedingt ein großes Team braucht, nachdem die Inhalte auch von anderen KJGler*innen gestaltet werden können, die z.B. bei Veranstaltungen dabei waren. Es ist eher eine koordinierende Aufgabe.

Jörg Jakob (Christkönig) stellt fest, dass es den Wunsch gibt, das KuB zu erhalten, er fragt sich jedoch, ob es Leute gibt, die den Antrag umsetzen können.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass es das Ziel ist, Wege zu finden, wie es zu Inhalten kommen kann, da das aktuelle Konzept offensichtlich nicht mehr funktioniert.

Andreas Münstermann (Moderation) moderiert ein Stimmungsbild an, grün als Farbe für alle, die sich vorstellen könnten, an dem Thema mitzuarbeiten. 2 sagen ja, 5 sagen nein, es gibt 5 Enthaltungen. Zudem gibt es Leute im KuB Team, die es sich evtl. auch vorstellen könnten.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) stellt den Änderungsantrag, einen Arbeitskreis in Kooperation mit dem KuB Team einzurichten.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) findet den Punkt zur Werbestrategie nicht notwendig, da sie glaubt, dass das KuB Team durch die Neuausrichtung bereits attraktiv wird. Sie stellt einen Antrag auf Streichung.

Jörg Jakob (Christkönig) findet es seltsam, einen AK einzurichten, der über ein Team bestimmen soll, da die Teams autark arbeiten. Leute, die sich für die Gestaltung einer Neuausrichtung interessieren, sollten aus seiner Sicht Teil des KuB Teams werden und dort mitgestalten.

Es findet eine Mumpelpause statt, um die Änderungsanträge zu beraten.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) stellt einen weitreichenden Änderungsantrag, der die Streichung des Antragstexts beinhaltet. Deshalb wird dieser Änderungsantrag zuerst behandelt. Er wird von den Antragstellenden nicht aufgenommen.

Es wird über den Änderungsantrag abgestimmt. Mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist der Änderungsantrag angenommen.

Es gibt keinen weiteren Änderungsbedarf. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt. Er ist mit 11 Ja, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Maximilian Klausen (DL) bittet alle Konferenzteilnehmer*innen, sich bei ihm zu melden, wenn sie bei der Neugestaltung des KuBs mitwirken wollen.

Antrag 6: Umsetzung von Geschlechtervielfalt in den Strukturen des Diözesanverbands

Maximilian Klausen (DL) führt in den Antrag ein. In der KjG Bundesebene wurde eine Satzungsanpassung vorgenommen, die eine Einrichtung von diversen Stellen in Gremien und Delegationen beinhaltet. Eine entsprechende Änderung der Diözesansatzung in

Bamberg ist bis 2021 notwendig. Es gibt noch keine konkreten Satzungsänderungen, da erstmal ein Bewusstsein für das Thema geschaffen werden soll. Der Satzungsausschuss soll im kommenden Jahr entsprechende Änderungen erarbeiten.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) ergänzt, dass aktuell keine Personen im Satzungsausschuss aktiv sind.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) stellt einen Änderungsantrag. Dieser beinhaltet, dass DL und DA für die Erarbeitung der Satzung zuständig sind in Zusammenarbeit mit dem Satzungsausschuss, wenn dieser nicht besetzt ist, sind DA und DL zuständig. Eine freiwillige Mitarbeit ist möglich.

Maximilian Klausen (DL) stellt eine Verständnisfrage zur freiwilligen Mitarbeit. Carsten erklärt, dass Personen auch unabhängig von einem Amt im Satzungsausschuss an der Satzung mitarbeiten können.

Der Änderungsantrag wird aufgenommen.

Katharina Pütterich (e.V. Vorsitzende) empfiehlt, Materialien zu nutzen, die es bereits gibt, z.B. vom Bundesverband.

Jörg Jakob (Christkönig) empfiehlt, bei anderen DVs anzufragen, die die Änderung bereits umgesetzt haben.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 7: Sachausschuss für eine pädagogische Konzeption

Katharina Klein (DL) führt für die Antragstellenden ein. Aktuell gibt es eine Rahmenordnung für die pädagogische Arbeit in der KjG Bamberg. Es soll sich mit einer pädagogischen Konzeption beschäftigt werden, da dies gerade auch im BDKJ an verschiedenen Stellen Thema geworden ist.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) findet, dass es ein sehr großes Thema ist und ist sich daher unsicher, ob es gerade der richtige Zeitpunkt für so ein großes Thema ist und ob sich entsprechend Leute finden, die daran arbeiten möchten.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass es darum geht, die vorhandenen Konzeptionen und Beschlüsse zu überprüfen und eine Aktualisierung vorzunehmen. Es wird jedoch auf jeden Fall Zeit kosten.

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) fragt, was mit den Zielen und Grundlagen gemeint ist, die Grundlagen und Ziele der KjG oder die der Rahmenordnung.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass die Rahmenordnung gemeint ist.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) fragt, ob sich DL und DA komplett in die Thematik einbringen.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass ein SAS gegründet werden soll, damit das Thema aus der normalen Arbeit von DA und DL ausgekoppelt wird. Eine zuständige DL wird mitarbeiten.

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) schlägt vor, statt eines SAS ein Team mit Personen aus den verschiedenen Bildungsteams zu gründen, die sich mit Bedarfen in der Bildungsarbeit auskennen.

Magdalena Fees (St. Peter und Paul, Langensendelbach) fragt, warum nicht der DA daran arbeiten möchte.

Katharina Klein (DL) glaubt, dass es ressourcentechnisch sinnvoller ist, das Thema inhaltlich von der normalen Arbeit zu trennen, um evtl. auch weitere Personen einbinden zu können.

Lucia Hirschfelder (Christkönig Fürth) stellt einen Änderungsantrag, wonach die Auseinandersetzung nicht in einem SAS, sondern beim Teamer*innentag passieren soll. Dieser Änderungsantrag wird von den Antragsstellenden aufgenommen.

Es gibt keine weiteren Änderungsbedarfe. Der Antrag wird abgestimmt und einstimmig angenommen.

Antrag 8: Sachausschuss für die Bearbeitung eines institutionellen Schutzkonzepts

Katharina Klein (DL) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Es gibt jetzt eine neue Richtlinie vom Erzbistum, dass alle Verbände ein institutionelles Schutzkonzept brauchen. Im Diözesanverband sollen Ressourcen gebündelt werden und auch eine

Serviceleistung seitens des DV für die Pfarreien betrieben werden. Deadline für die Erstellung der Konzepte ist der 31.12.2022.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) fragt, wer von den Anwesenden Interesse hätte, in einem SAS mitzuarbeiten. Hierzu gibt es ein Stimmungsbild in Zoom. 9 Leute sagen nein, eine Person enthält sich.

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) findet es großartig, dass die KjG das Thema einbringt. Es gibt die Möglichkeit, dass DA/DL und die Referentinnen dies bearbeiten oder die Pfarreien arbeiten mit. Er möchte Leute in den Ortsgruppen dazu motivieren, sich hier einzubringen. Vielleicht ist ein SAS auch eine zu starre Struktur.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) hätte Lust, mitzuarbeiten. Das Rad muss nicht neu erfunden werden, man kann auf viel zurückgreifen, was bereits gemacht wird.

Anita Roth (Hl. Geist Veitsbronn) hätte ebenfalls Interesse an der Mitarbeit.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) möchte alle ermutigen, sich zu überlegen, ob sie sich beteiligen wollen.

Katharina Klein (DL) hätte gerne ein Stimmungsbild, ob es sinnvoll wäre, aus dem Sachausschuss eine AG zu machen. Das Bild ist mit 3 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und 3 Ablehnungen sehr neutral.

In einem weiteren Stimmungsbild wird abgefragt, ob nur DA und DL daran arbeiten sollen. Dies wird eher abgelehnt.

Anita Roth (Hl. Geist Veitsbronn) findet das Thema so wichtig, dass sie eine AG nicht für das passende Gremium hält, sondern einen Sachausschuss bevorzugt.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) erklärt, dass im Fall, dass DA/DL das Thema allein bearbeiten, Interessierte außerhalb ausgeschlossen sind.

Stefan Hofknecht (Einzelmitglied) bringt einen Änderungsantrag ein, in dem es darum geht, das Thema primär von DA/DL bearbeiten zu lassen und Interessierte aus den Pfarreien einzuladen. Dieser Antrag wird zur Abstimmung gestellt. Mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag nicht angenommen.

Stefan Baumer (St. Marien Ullstadt) fragt, warum sich die Form eines AK nicht eignet, wenn AG zu locker und Sachausschuss zu streng ist.

Katharina Klein (DL) erklärt, dass ein AK ebenfalls gewählt werden muss, daher unterscheidet es sich aus ihrer Sicht nicht viel vom Sachausschuss.

Jörg Jakob (Christkönig Fürth) stellt einen Änderungsantrag, wonach der SAS von einer DL und einer Person aus dem DA unterstützt wird, zudem soll das Schutzkonzept auf der Diko 2022 vorgelegt werden. Dieser Antrag wird von den Antragstellenden aufgenommen.

Der Antrag wird abgestimmt und einstimmig angenommen.

TOP 7 – Austausch der Pfarreien

Die Pfarreien bekommen die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen auszutauschen.

TOP 8 – Weiteres

St. Ludwig Ansbach hat 9 Neumitglieder dieses Jahr gewonnen und erhält damit einen Preis.

Katharina Klein (DL) bedankt sich bei der Moderation, dem Büro-Team und der Protokollantin für deren jeweiligen Einsatz.

Jana Sommer (KjG Diözesanstelle) bedankt sich herzlich bei der DL für deren Engagement über das Jahr hinweg.

Die Reflexion der Diko erfolgt in einer Online-Umfrage, der Link wird im Chat bereitgestellt.

Carsten Seibold (KjG Gaustadt) zeigt sich begeistert über den Ablauf der Wahlen und der Diko.

für das Protokoll
Manuela Soller

für die inhaltliche Richtigkeit

Katharina Klein

Katharina Klein
Diözesanleiterin

Maximilian Klausen

Maximilian Klausen
Diözesanleiter

Anhang

Beschlüsse

Beschluss Nr. 1: Termin und Ort der Diözesankonferenz 2022

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KJG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Die Diözesankonferenz 2022 findet von 04. – 06. November 2022 im Jugendhaus Burg Feuerstein statt.

Beschluss Nr. 2: Jahresprogramm 2021

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KJG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Der KJG Diözesanverband Bamberg führt – teils in Kooperation - im Jahr 2021 unter anderem folgende Veranstaltungen durch:

Januar 2021	Teamer*innen-Tag
Frühjahr 2021	Kinder-WE
Herbst 2021	Kinder-WE II
Frühjahr 2021	FRUSTI-WE
Herbst 2021	FRUSTI-WE
03.-05.09.2021	JET-Fahrt/ Action-Wochenende
21.-24.05.2021	JET-Wochenende/ Städtetour
Frühjahr 2021	Lager- und Freizeitschulung
17.-21.02.2021	GLA 2021
Herbst 2021	GL-Schulung, Teil 1, 2 und 3 Stärker Qualifikationen

Weiter werden nachfolgende Veranstaltungen insbesondere vom Diözesanausschuss mit vorbereitet:

03.-06.06.2021	Jubiläum 50+1
05.11.2021	Einzelmitgliederkonferenz
05.-07.11.2021	Diko

Beschluss Nr. 3: Jubiläum 50 Jahre - Verschiebung

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KjG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Die Veranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der KjG wird auf den 03.-06.06.2021 verschoben. Sie wird weiterhin von dem 2019 gebildeten AK mit vorbereitet. Dieser wird um ein weiteres Jahr verlängert. Die Pfarreien sind angehalten, sich im Rahmen eines selbst gewählten Angebots aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Eine Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung 2021 der KjG Bamberg ist auch Nichtmitgliedern des DV Bamberg (Gästen) möglich.

Die automatische Schnuppermitgliedschaft setzt hier aus.

Beschluss Nr. 4: Jahresthema der KjG Bamberg 2020/21: „Digitalisierung“

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KjG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Der KjG Diözesanverband gibt sich für das Arbeitsjahr 2020/21 ein Jahresthema mit dem Titel „Digitalisierung“ und beschäftigt sich mit verschiedenen Kommunikationstools und ihren möglichen Anwendungsbereichen, sowie ihren Vor- und Nachteilen. Des Weiteren kann ein Rahmenkonzept erstellt werden, das z.B. ein Konzept für digitale Gruppenstunden beinhaltet.

Es werden Materialien für die Pfarr- und Ortsgemeinschaften vom DV bereitgestellt und diese bei der Umsetzung beispielsweise von digitalen Mitgliedsversammlungen o.ä. vom DA oder DL unterstützt. Die Sammlung von Informationen und Materialien obliegt dem DA und der DL, eine freie Mitarbeit in Form einer AG ist möglich. Es soll den Pfarreigemeinschaften durch Austauschrunden aufgezeigt werden, wie Jugendarbeit online funktionieren kann.

Beschluss Nr. 5: Einrichtung eines Arbeitskreises zur Auseinandersetzung mit der Struktur des „kurz & bündig“ und Erarbeitung einer Werbestrategie für das KuB-Team

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KJG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Das KuB-Team öffnet sich für Ehrenamtliche, die sich mit konzeptionellen Fragen beschäftigen, z.B. mit der Struktur, dem Format und der Anzahl der Ausgaben des „kurz & bündig“.

Außerdem setzt sich das KuB-Team damit auseinander, wie potenzielle Redakteur*innen für die Verbandszeitschrift akquiriert werden können. Das KuB-Team hat den Auftrag einen konkreten Antrag an der nächsten Diko vorzulegen und wird durch die Diözesanleitung und den DA unterstützt.

Beschluss Nr. 6: Umsetzung von Geschlechtervielfalt in den Strukturen des Diözesanverbandes

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KJG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Der KJG Diözesanverband ändert seine Satzung auf der Diözesankonferenz 2021 dahingehend, dass für alle Ämter auf Diözesanebene eine geschlechtergerechte Besetzung möglich wird. Geschlechtergerecht im Rahmen unserer Satzung bedeutet: Gremien (und Ämter) werden mit männlichen und weiblichen Personen paritätisch besetzt. Bei Gremien mit einer Größe von bis zu 10 Personen wird zusätzlich eine, bei mehr als 10 Personen zwei Stellen für Personen diversen Geschlechts eingerichtet. Dazu zählen die Ämter der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses sowie alle Arbeitskreise. Gleichzeitig sensibilisiert der Diözesanverband seine Mitglieder auf den unteren Ebenen für das Thema Geschlechtergerechtigkeit und ermutigt untere Ebenen, geschlechtergerechte Satzungen zu beschließen.

Für den rechtzeitigen und inhaltlich sachlich richtigen Satzungsänderungsantrag

ist in erster Linie die Diözesanleitung in Zusammenarbeit mit dem Satzungsausschuss zuständig. Sollte dieser nicht besetzt sein, erfolgt die Erstellung des Änderungsantrages im Rahmen einer Sitzung des Diözesanausschusses. Freiwillige Mitarbeit von KjG-Mitgliedern ist möglich.

Beschluss Nr. 7: Sachausschuss für eine Pädagogische Konzeption

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KjG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Die Ergebnisse der neuesten Shell-Studie haben gezeigt, dass sich in den letzten Jahren die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen verändert hat. Sie haben andere Interessen und Bedürfnisse.

Deshalb möchten wir die Rahmenordnung des Diözesanverbandes überarbeiten und genauer in einem Pädagogischen Konzept definieren. Der KjG Diözesanverband Bamberg übernimmt Kosten für Fortbildungen sowie Materialien, die hierfür benötigt werden.

Dies soll im Rahmen des Teamer*innentages 2021 stattfinden, da sich dort unterschiedliche Personenkreise treffen, welche das betrifft.

Beschluss Nr. 8: Sachausschuss für die Bearbeitung eines Institutionellen Schutzkonzeptes

Antragssteller*in: Diözesanausschuss und Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz der KjG Bamberg 2020 hat beschlossen:

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wird sich die Diözesanebene der KjG Bamberg in Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen mit der Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes beschäftigen. Dazu soll ein Sachausschuss gebildet werden, der sich intensiv mit der Frage auseinandersetzen wird, wie ein Institutionelles Schutzkonzept passgenau für die KjG-Orts- bis Diözesanebene aussehen kann. Dabei werden einige Bausteine für den kompletten Jugendverband einheitlich aussehen können, andere individuell an die Gegebenheiten in den einzelnen Ortsgruppen angepasst werden. Die

KjG Bamberg stellt dem Sachausschuss Gelder für benötigte Materialien, Fahrtkosten oder mögliche Fortbildungen zur Verfügung.

Dieser Sachausschuss wird von einer DL und einem DA unterstützt.

Das Schutzkonzept wird auf der Diko 2022 vorgelegt.

Teilnehmendenliste

<u>Delegierte</u>	
<u>Christkönig Fürth</u> Sonja Biller Lucia Hirschfelder Jörg Jakob Leonie Roth Julian Scheuerer	<u>KjG Gaustadt</u> Pauline Daßler Caroline Hastra Carsten Seibold Lars Spakowski
<u>St. Kunigund, Bamberg</u> Kilian Hebandanz Maximilian Klausen	<u>Hl. Geist, Veitsbronn</u> Anita Roth
<u>St. Anna Bamberg</u> Arina Eckenweber	<u>St. Marien, Ullstadt</u> Judith Baumer Stefan Baumer
<u>St. Peter und Paul, Langensendelbach</u> Magdalena Fees	<u>St. Theodor, Bamberg</u> Maximilian Engel
	<u>St. Bonifaz, Bad Windsheim</u> Katharina Klein Philipp Dingfelder Leonhard Rist
<u>Einzelmitglieder</u> Stefan Hofknecht	

<p><u>Diözesanleitung</u> Katharina Klein Maximilian Klausen</p>	<p><u>Diözesanstelle</u> Birgit Erk Katharina Ebel Jana Sommer</p>
<p><u>Gäste</u> Julia Niedermayer (KjG-Bundesstelle) Sonja Biller (BDKJ-Bamberg) Stefan Hofknecht (BDKJ-Bamberg) Dorothee Kirchmeyer Andreas Münstermann (Moderation) Veronica Rohn (Moderation) Manuela Soller (Protokoll) Michael Kral (LAG-Bayern)</p>	<p><u>Teilnehmende der MiVe (e.V.)</u> Katharina Pütterich Johanna Chlechowitz Birgit Erk Stefan Hofknecht Sonja Salzhuber Sonja Biller Jörg Jakob Veronica Rohn Carsten Seibold Markus Löw Andrea Illa Maximilian Klausen</p>

<u>Teams und Gremien</u>	
<u>Kassenprüfer*innen</u> Judith Baumer Jörg Jakob	<u>Stärker, als du glaubst</u> Judith Baumer
<u>KISTE-Team</u> Kilian Hebindanz Katharina Klein	<u>FRUSTI-Team</u> Lucia Hirschfelder Leonie Roth Julian Scheuerer
<u>JET-Team</u> Katharina Pütterich Dorothee Kirchmeyer	<u>LuF-Team</u> Jörg Jakob Anita Roth
<u>GLS Team</u> Magdalena Fees Jörg Jakob Katharina Klein Leonie Roth Anita Roth Julian Scheuerer	<u>Wahlausschuss</u> Arina Eckenweber Kilian Hebindanz
<u>K+B-Team</u> Maximilian Klausen	<u>AK Jubiläum</u> Maximilian Klausen Katharina Klein Katharina Pütterich Anita Roth Carsten Seibold
<u>Gewählter DA</u> Kilian Hebindanz Lucia Hirschfelder Leonie Roth	<u>GLA Team</u> Katharina Ebel
<u>BUKO-Delegation</u> Stefan Baumer Kilian Hebindanz Leonie Roth	